

## **Verbrauchsinformationen gemäß Heizkostenverordnung: die Sicht der Mieter\*innen**

Laut § 6a [HeizkostenV](#) sind Wohnungsbauunternehmen typischerweise verpflichtet, den Mieter\*innen monatliche Verbrauchsinformationen zukommen zu lassen. Ob und wie diese erstens überhaupt zu Kenntnis genommen werden, zweitens verstanden werden und sogar drittens zu Einsparungen führen, ist allerdings unklar. Dieses Projekt soll hier etwas Licht ins Dunkel bringen.

Beispiele für Fragen, die das Projekt angehen kann:

- Was ist der Stand der internationalen Forschung und Praxis?
- Welche Art der Übermittlung (Brief, Website, ...) wird von Bielefelder Wohnungsbauunternehmen verwendet?
- Was ist darin an Angaben enthalten? Genügen diese den rechtlichen Bestimmungen? Unterstützen sie hinreichend den Zweck, zum Energiesparen anzuleiten?
- Wie sind die Informationen gestaltet? Genügen sie zum Beispiel den [einschlägigen Vorschlägen](#) des Umweltbundesamts? Genügen sie gängigen [Gestaltungsrichtlinien](#) für Informationsvisualisierung?
- Sind die Informationen verständlich und zeigen sie sinnvolle Handlungsoptionen auf? (Auswertung mit nicht-empirischen Verfahren wie der Anwendung von [Heuristiken](#) oder dem [Cognitive Walkthrough](#))
- Wie gehen Testpersonen mit diesen Informationen um? Lesen sie diese? Verstehen sie diese? Ändern sie ihr Verhalten oder glauben das zumindest? (Auswertung mit empirischen Verfahren wie [Interviews](#) und [Think-aloud Protocol](#); zur Durchführung sind Vorbereitungen zu den mit diesen Verfahren verbundenen datenschutzrechtlichen und ethischen Fragen nötig.)

Betreuer: Jörn Loviscach

Teilnehmer\*innen: zwei bis vier